

vdw Mörtelsysteme

zur Verlegung von Plattenbelägen



GftK

Qualität für Profis



***„Fast jeder kann sich
eine Idee ausdenken.
Was wirklich zählt, ist die
Entwicklung zu einem
praktischen Produkt.“
Henry Ford***

Als Pionier auf dem Gebiet der Entwicklung innovativer Mörtelsysteme haben wir bereits 1985, mit der Markteinführung unseres ersten Pflasterfugenmörtels, dem vdw 800, einen Meilenstein für die einfache, schnelle, preiswerte, umweltfreundliche und dauerhafte Verfugung von Pflasterflächen gesetzt.

Heute können wir unseren Kunden, aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und Entwicklungstätigkeit, für quasi jeden Anwendungsfall den passenden Bettungs- oder Fugenmörtel in bester Qualität anbieten.

Unser Ziel ist es, mit der ständigen Weiterentwicklung der Produkte unsere Spitzenposition als Problemlöser in diesem Bereich zu festigen.

Einführung	4
vdw Systemaufbau für Plattenbeläge mit wasserdurchlässiger Verfugung	6
- vdw 815 plus 2K-PlattenfugenMörtel	8
- vdw 840 plus 1K-FugenMörtel	10
vdw Systemaufbau für Plattenbeläge mit wasserundurchlässiger Verfugung	12
- vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color	14
- vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel	16
vdw Systemaufbau für Polygonalplatten	18
- vdw 425 ZementbreitfugenMörtel	20
- vdw 850 plus 2K-FugenMörtel selbstverdichtend	22
vdw Bettungssysteme	24
- vdw 480 BettungsCompound	26
- vdw 495 Universal-HaftBrücke	28
Ergänzungsprodukte zu den vdw Mörtelsystemen	30
- vdw Dehnungsfugenset	31
- vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1	34
- vdw Reinigungstücher	36

Mit den Hinweisen in dieser Broschüre wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Bitte beachten Sie immer die ausführlichen Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Produkte. Diese finden Sie in unserem Sortiments-Katalog oder auf unsere Web-Site www.gftk-info.de. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen!

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.



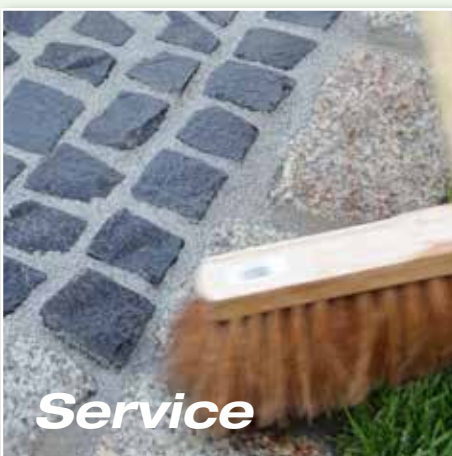
Die Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH ist der führende Hersteller im Bereich Mörtelsysteme für die Pflaster- und Plattenverlegung.

Das folgende Sortiment umfasst diverse Bettungssysteme, 19 verschiedene Fugenmörtel, sowie ein umfangreiches Zubehör- und Ergänzungsprogramm. Des Weiteren bieten wir Beschichtungssysteme für Verkehrsflächen unter der Marke Colorout an.



Wir sind seit unserer Gründung im Jahre 1971 spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf qualitativ hochwertiger bauchemischer Produkte für Belagsflächen jeder Art.

Seit der Markteinführung des weltweit ersten Epoxidharz-Pflasterfugenmörtels vdw 800 hat sich unser Produktsortiment stets entsprechend den Anforderungen weiterentwickelt. Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir in der Lage, für quasi jeden Anwendungsfall die passende Lösung zu finden.



Um einen optimalen und unseren bekannten und gewohnten sehr guten Service gewährleisten zu können, stehen allen Kunden, Verarbeitern und Interessierten kompetente und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertriebsinnen und -außendienst zur Verfügung.

Zusätzlich sind wir für technische und anwendungstechnische Fragen per kostenfreier Hotline erreichbar.



In Zusammenarbeit mit unseren starken Logistikpartnern liefern wir unsere Produkte in Deutschland innerhalb von 3 Werktagen aus - egal ob einen Eimer oder eine ganze LKW-Ladung.

In Europa und in Übersee finden die vdw Mörtelsysteme per LKW-Landverkehr, Überseecontainer oder Luftfracht den Weg zum Kunden.



Das Engagement für unsere Umwelt und die Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile unserer Unternehmensstrategie und im täglichen Geschäft vollständig integriert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 arbeiten wir ständig an einer nachhaltigeren und energieeffizienteren Produktion. Alle diese Maßnahmen stehen unter dem Ziel, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen.



Im GfTK -Team wirken in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, Anwendungstechnik, Verwaltung und Vertrieb engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für vdw-Markenprodukte.

Jede und jeder von ihnen hat seine eigenen besonderen Fähigkeiten, alle zusammen verbindet die gleiche Leidenschaft und der gleiche Teamgeist. Wir sind für Sie da!

Systemaufbau für Plattenbeläge

mit wasserdurchlässiger Verfugung

Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die feste Verlegung und Verfugung von mind. 2 cm starken keramischen Terrassenelementen bzw. mind. 3 cm starken Natur- oder Betonsteinplatten mit vdw-Mörtelsystemen.



Aufbauempfehlung zur wasserdurchlässigen Verfugung



* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen finden Sie in der GfTK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gftk-info.de/planung

vdw 480 – BettungsCompound



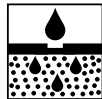
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



früh begeh- und belastbar



wasser- durchlässig

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 28.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



gebrauchs- fertig



früh begeh- und belastbar

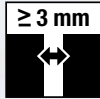
vdw 815 plus – 2K-PlattenfugenMörtel



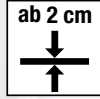
Der Plattenfugenmörtel für die enge Fuge. Hochfließfähig, selbstverdichtend und auch bei niedrigen Temperaturen und Regen verarbeitbar. Nahezu kein Bindemittelfilm. **Besonders langlebig! Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 8.**



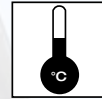
für leichte Verkehrsbelastung



FB ≥ 3 mm



speziell für dünn- schichtige Beläge



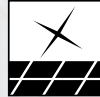
Einsetzbar ab 3° C bis 25° C



wasser- durchlässig



Regensicher, kein Abdecken



saubere Oberfläche



Profi- produkt



Hochdruck- reiniger geeignet

vdw 840 plus – 1K-FugenMörtel



Der schlämfähige Fugenmörtel für begangene Flächen. Fix und fertig angemischt. Nur Eimer öffnen, PE-Folie aufschneiden, in Teilmengen auf der Fläche verteilen, mit Wasser einschlämmen, abfegen, fertig! **Speziell für werkseitig imprägnierte bzw. versiegelte Oberflächen.** **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 10.**



für Fußgänger- belastung



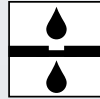
FB ≥ 3 mm



lange Verarbeit- barkeit



besonders leichte Verarbeitung



wasser- durchlässig



saubere Oberfläche

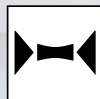


speziell für beschichteten Betonstein

vdw Dehnungsfugenset



Komplettsatz zur Herstellung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 31.**



hoch elastisch



auch für senkrechte Fugen



mineralische Optik



Belag- schutz

vdw 950 – SteinSchutz plus 3 in 1



Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verfugung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Fugenmörteln. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 34.**

vdw Reinigungstücher



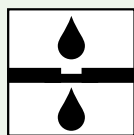
Feuchte Spezialreinigungstücher zur Entfernung von Kunstharz- und Kleberrückständen auf nicht saugfähigen Belagsflächen und sonstigen glatten Flächen. Ebenfalls hervorragend geeignet zur Bauendreinigung der mit Kunstharz verfugten Pflaster- und Plattenflächen. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 36.**

vdw 815 plus – 2K-PlattenfugenMörtel

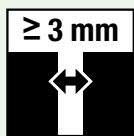
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger Bettungs-Compound zur einfachen Herstellung von drainfähigen Tragschichten oder drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung im Außenbereich.



für leichte
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



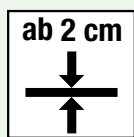
FB ≥ 3 mm



saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



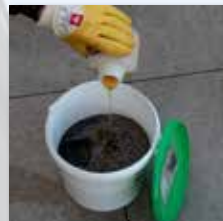
speziell für
dünn-
schichtige
Beläge



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Fläche rückstandsfrei
reinigen und vornässen



Bindemittelkomponente
zugeben



Homogen mischen



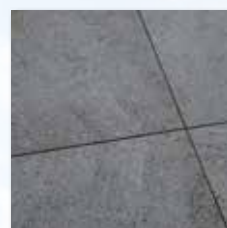
Mörtel einarbeiten



Mit Wassersprühstrahl ...



... und feuchtem Besen
abreinigen



Nachbehandlung beachten!



natur



steingrau



basalt

*Neue Rezeptur!
Besonders fließfähig!*

weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verlegung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- fließfähig
- kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalzstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- verminderte Unfallgefahr
- umweltverträglich
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 815 plus PlattenfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Platten im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

GftK
Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillarbrechend

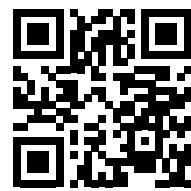
Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 815 plus PlattenfugenMörtel** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe. **Bei der Verlegung von Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.**
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 815 plus PlattenfugenMörtel** beträgt 3 mm.
- **Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen** müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- **Bewegungsfugen** sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerken sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

„sauberes“ Arbeiten



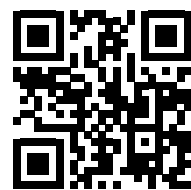
Hier gehts zum Videobeispiel:



Schuhsolen regelmäßig reinigen – verhindert Fußspuren auf der Fläche



Hier gehts zum Videobeispiel:



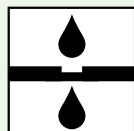
Besen öfter ausspülen – somit nimmt dieser mehr Mörtelreste von der Oberfläche auf und erleichtert die Reinigung

vdw 840 plus – 1K-FugenMörtel

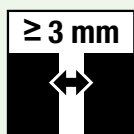
Für die Verfugung von Naturstein- und Betonsteinpflaster, Platten und Klinkerbelägen für Gartenwege, Hauseingangsbereiche und Terrassen.



für
Fußgänger-
belastung



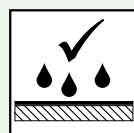
wasser-
durchlässig



FB ≥ 3 mm



saubere
Oberfläche



speziell für
beschichteten
Betonstein



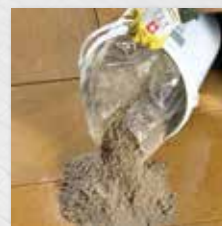
Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Fläche rückstandsfrei
reinigen, Vakuumbbeutel
öffnen



Fläche satt vornässen



Mörtel portionsweise
aufbringen



Mörtel mit Hartgummi-
schieber und Wasser-
sprühstrahl einarbeiten



Oberfläche mit weichem
Wassersprühstrahl reinigen



Letzte Mörtelreste ggf.
mit Kokosbesen entfernen



Nachbehandlung beachten!



natur



steingrau



basalt

weitere Eigenschaften

- mit Wasser einschlämmbar,
ohne Qualitätsverlust
- keine manuelle Nachverdichtung,
selbstverdichtender Effekt
- bei leichtem Regen verarbeitbar
- für enge Fugen ab 3 mm
- nahezu bindemittelfilmfreie Beläge
- gebrauchsfertig
- geeignet für keramische
Terrassenelemente

Wichtige Hinweise

vdw 840 plus 1K-FugenMörtel ist nicht für die Verwendung in Innenräumen aufgrund des typischen Eigengeruches geeignet und darf nicht in Brunnen oder Teichanlagen, bzw. an angrenzenden Schwimmbadbereichen eingesetzt werden. Durch Staunässe, z. B. bedingt durch einen nicht drainfähigen Unter- oder Oberbau, kann die Fuge dauerhaft geschädigt werden. Die verfugten Flächen sind nicht hochdruckreinigerfest, können jedoch bei Bedarf durch handelsübliche chlorfreie Reiniger gereinigt werden. Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel. Bei einer eventuellen Beschädigung des PE-Sackes reagiert das Material vorzeitig und führt zu Klumpenbildung. In diesem Fall kann das Produkt nicht mehr verarbeitet werden.

Geöffnete Gebinde müssen vollständig innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebraucht und verarbeitet werden.

Untergrund

vdw 840 plus 1K-FugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, dauerhaft drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.

GftK

Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound

- fester Halt
- langlebig
- kapillarbrechend

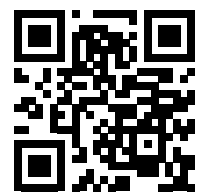
Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** beträgt 30 mm. Bei der Verlegung von Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** beträgt mindestens 3 mm, max. 20 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.

Fase freilegen



Hier gehts
zum Videobeispiel:



Nach den Reinigungsarbeiten sind bei gefassten Belägen als letzten Arbeitsschritt die Fasen zwingend freizulegen, um spätere Fugenausbrüche zu vermeiden.

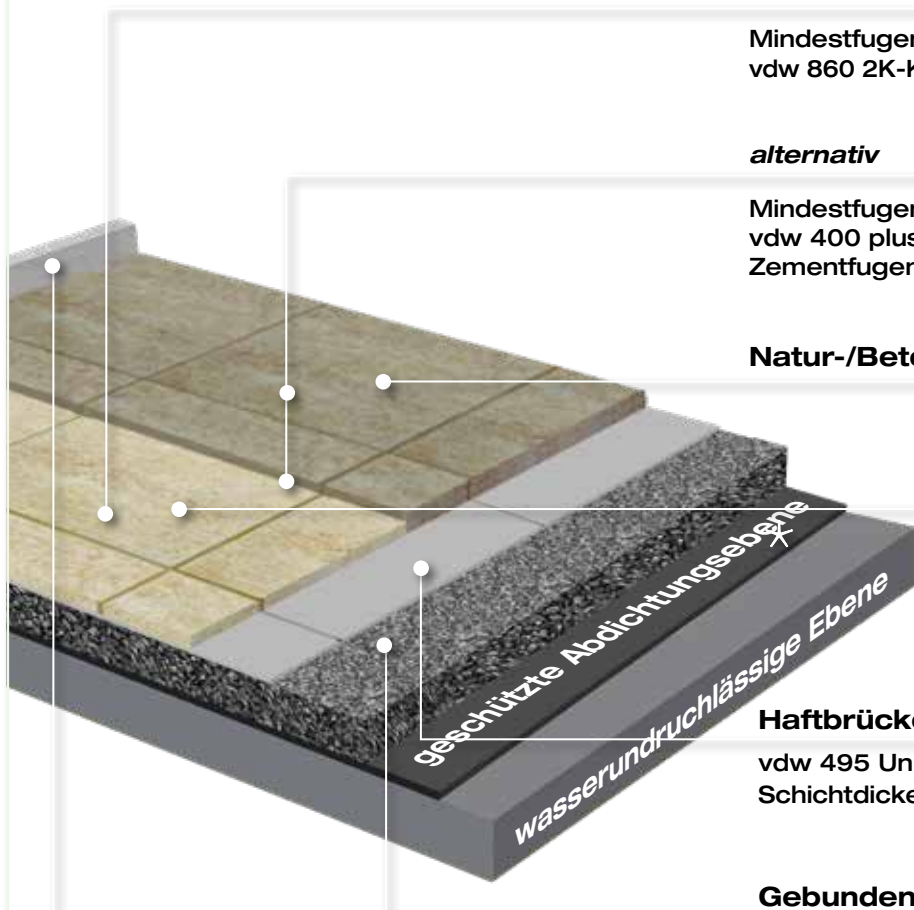
Systemaufbau für Plattenbeläge

mit wasserundurchlässiger Verfugung

Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die feste Verlegung und Verfugung von mind. 2 cm starken keramischen Terrassenelementen bzw. mind. 3 cm starken Natur- oder Betonsteinplatten mit vdw-Mörtelsystemen.



Aufbauempfehlung zur wasserundurchlässigen Verfugung



Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel



alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 400 plus
ZementfugenMörtel Color



IGA-geprüft

Natur-/Betonstein

Keramische Terrassenelemente

Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2-5 mm



IGA-geprüft

Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4-6 cm
alternativ:
vdw 490 TrassdrainMörtel
Bettungsstärke: 4-6 cm



Bewegungsfuge

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
ca. 5-7 m Länge**



* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen finden Sie in der GfK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gfK-info.de/planung

vdw 480 – BettungsCompound



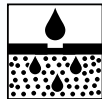
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



früh begeh- und belastbar



wasser- durchlässig

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 28.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



gebrauchs- fertig



früh begeh- und belastbar

vdw 400 plus – ZementfugenMörtel Color



Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für die Verlegung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich. Leichte Verarbeitung ohne Vor- und Nachbehandlungsmittel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 14.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



FB ≥ 3 mm
≤ 25 mm



früh begeh- und belastbar



wasser- undurchlässig

IPA-geprüft

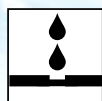
vdw 860 – 2K-KeramikfugenMörtel



Die positiven Eigenschaften von Zement- und Epoxidharzfugen in einem Produkt! Höchstmögliche Elastizität bei einer festen Fugenmasse! **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 16.**



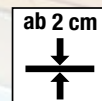
für leichte Verkehrsbelastung



wasser- undurchlässig



FB ≥ 4-8 mm



speziell für dünn-schichtige Beläge



Regen-sicher, kein Abdecken



saubere Oberfläche

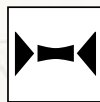


Profi-produkt

vdw Dehnungsfugenset



Komplettset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 31.**



hoch elastisch



auch für senkrechte Fugen



mineralische Optik



Belag-schutz

vdw 950 – SteinSchutz plus 3 in 1



Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verlegung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Fugenmörteln. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 34.**

vdw Reinigungstücher



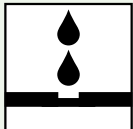
Feuchte Spezialreinigungstücher zur Entfernung von Kunstharz- und Kleberrückständen auf nicht saugfähigen Belagsflächen und sonstigen glatten Flächen. Ebenfalls hervorragend geeignet zur Bauendreinigung der mit Kunstharz verfugten Pflaster- und Plattenflächen. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 36.**

vdw 400 plus – ZementfugenMörtel Color

Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrsbelastung



wasser-
undurchlässig



FB ≥ 3 mm
 ≤ 25 mm



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Fläche rückstandsfrei reini-
gen und Flächen vor Nass



Max. 5 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf
der Oberfläche vermeiden



Diagonal zur Fuge abreinigen



Nachbehandlung beachten!



sandbeige



grau



anthrazit

*Höchste Qualität,
HPA-bestätigt!*

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalz Widerstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- für enge Fugen ab 3 mm
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 50 N/mm²
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK *Profi-Tipp*

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillARBrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 400 plus Color** beträgt mind. 3 mm, besser 5 mm, max. 25 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungs-fugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



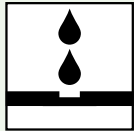
Neben Plattenbelägen ist vdw 400 plus ebenfalls hervorragend für Pflastersteine geeignet.



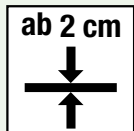
Auch in öffentlichen Bereichen mit starken Verkehrsbelastungen ist vdw 400 plus anwendbar.

vdw 860 – 2K-KeramikfugenMörtel

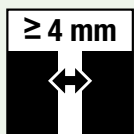
Für die Verfugung von Plattenbelägen mit engen Fugen ab 4 mm.



wasser-
undurchlässig



speziell
für dünn-
schichtige
Beläge



FB ≥ 4–8 mm



saubere
Oberfläche



für leichte
Verkehrs-
belastung



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Washbox, vdw-Fugbrett und
vdw-Trägerbrett vorbereiten,
Fläche rückstandsfrei reinigen



Viskose- Schwammlage
aus dem Eimer entnehmen



Bindemittelkomponente
zugeben und homogen
vermischen



Fläche mittels
Schwammbrett vormäßen



Fugenmörtel mit dem
vdw-Fugbrett in die Fugen
einarbeiten



Fugen glätten und
Oberfläche rückstandsfrei
abwaschen



Fertige Oberfläche (ggf.
Nachbehandlung beachten)



dunkelgrau



anthrazit

*Die positiven Eigenschaften
von Zement- und Epoxidharzfugen
in einem Produkt!*

weitere Eigenschaften

- Wasserundurchlässig
 - ▶ hervorragend für Balkone und Dachterrassen bzw. abgedichtete Flächen geeignet
- Höchstmögliche Elastizität als feste Verfugung
 - ▶ bis zu 30 % weniger Dehnungsfugen gegenüber zementären Verfugungen in der Fläche notwendig
- Hochdruckreinigerbeständig und hoher Chemikalienwiderstand
 - ▶ somit einfach zu reinigen und besonders geeignet für Schwimmbad- & Poolumrandungen
- Hohe Ergiebigkeit
 - ▶ 25% mehr Fläche gegenüber zementären Verfugungen
- Cremige Mörtelkonsistenz
 - ▶ auch für senkrechte Fugen geeignet, ohne Nachsacken oder Auslaufen

Wichtige Hinweise

Grundsätzliches

Eine wasserundurchlässige Verfugung ersetzt keine funktionale Bauwerksabdichtung! Ebenso können Fugenmörtel keine Stabilitätserhöhung der Beläge durch Ihre Verwendung erzielen.

vdw 860 ist ausschließlich für Belagsflächen mit keramischen Terrassenelementen ≥ 20 mm Dicke konzipiert. Die Mörtel- und Umgebungstemperatur beeinflusst die Konsistenz des angemischeten Fugenmörtels – je niedriger die Temperatur, desto steifer die Konsistenz. Bei kühleren Temperaturen ist mit warmem Wischwasser ein besseres Reinigungsergebnis möglich.

Bei der Verfugung von größeren Flächen empfiehlt sich der Einsatz von 2 Waschboxen (wechselseitiges Vor- und Nachwaschen). Sofern ein Wasserschlauch vorhanden ist, können die Viskoseschwämme auch zusätzlich mit der Spritze gesäubert werden.

Untergrund

vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen oder andere vertikalen Bewegungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Nutzung/ Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

Verlegung in einer ausreichend stabilen und der geplanten Nutzung entsprechend geeigneten Bettungsschicht – bei einer Plattendicke ≤ 30 mm zwingend in einer gebundenen Bettung.

Wir empfehlen prinzipiell die Verlegung der keramischen Terrassenelemente in einer gebundenen Bettungsschicht, um ein Wackeln bzw. Kippen der Platten zu vermeiden. (vdw 490 TrassDrainMörtel oder Baustellenmischung mit vdw 480 BettungsCompound unter Verwendung der vdw 495 Universal-HaftBrücke)

GftK
Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:
Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound

- fester Halt
- langlebig
- kapillarbrechend

Fugen

Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die volle Fugentiefe verfüllt wird. Die Fugenbreite für die Verfugung mit **vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel** beträgt mind. 4 mm, max. 8 mm. Nur mit Fugenbreiten von größer/ gleich 4 mm lassen sich ggf. vorhandene Maßtoleranzen der keramischen Terrassenelemente ausgleichen. Im Weiteren können thermisch bedingte Spannungen der Belagsflächen nur mit breiteren Fugen aufgefangen werden. Keramische Terrassenelemente einiger Hersteller besitzen eine konische Kantenausbildung (nicht rektifiziert). Bei der Verwendung dieser Elemente gilt die Mindestfugenbreite an der schmalsten Stelle/unten. Eine homogene Fugenoberfläche lässt sich nur bei Fugen bis zu 8 mm Breite sicher realisieren.

Dehnungsfugen sind entsprechend den Baugrundsätzen und den Objektgegebenheiten zu planen und einzubauen. Fugen aus dem Untergrund, im Übergang zu Einbauteilen anderen Materials und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Zur einfachen und optisch anspruchsvollen Ausbildung von Dehnungsfugen, empfehlen wir das systemgeprüfte **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele

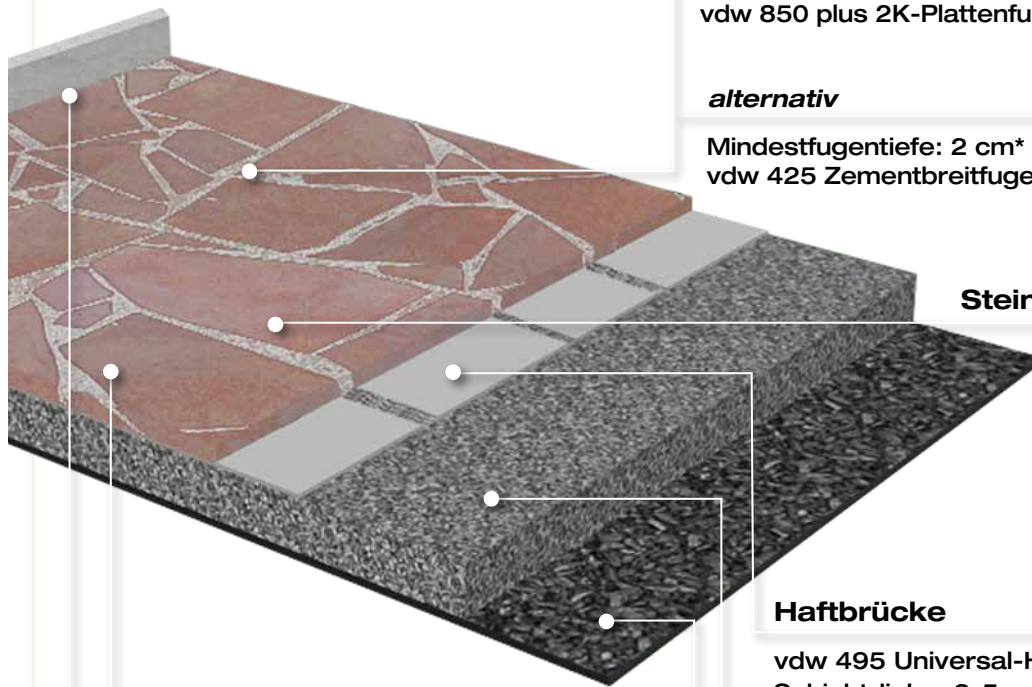


Polygonal- und Natursteinplatten mit breiten Fugen

Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **feste** Verlegung und Verfugung von Polygonal- & Natursteinplatten mit breiten Fugen, mit den vdw-Mörtelsystemen, in der gebundenen Bauweise.



Feste Verlegung (Beispiel)



Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 850 plus 2K-PlattenfugenMörtel



alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 425 ZementbreitfugenMörtel Color



Steinbelag

Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2-5 mm



Steinschutz

vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1
für saugfähige Steine



Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4-6 cm

alternativ:

vdw 490 TrassdrainMörtel
Bettungsstärke: 4-6 cm



Bewegungsfuge

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
ca. 5-7 m Länge**



Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21-24 cm
je nach Frostschutzzone

* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen
finden Sie in der GftK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gftk-info.de/planung

vdw 480 – BettungsCompound



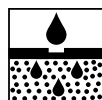
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung.
Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und
belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 28.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

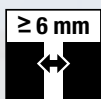
vdw 425 – ZementbreitfugenMörtel Color



Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel speziell für die Verlegung von besonders breiten Fugen, wie z. B. Polygonalbeläge für den Innen- und Außenbereich. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 20.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



FB ≥ 6 mm
≤ 50 mm



für
besonders
breite
Fugen



wasser-
undurchlässig

vdw 850 plus – 2K-FugenMörtel selbstverdichtend



Der Top-Allrounder unter den Pflasterfugenmörteln, der auch bei tiefen Temperaturen und Regen sowie mit Wassersprühstrahl verarbeitbar ist. Nahezu kein Bindemittelfilm. Hervorragend für befahrene Flächen geeignet. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



FB ≥ 5 mm



wasser-
durchlässig



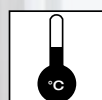
saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



für
besonders
breite Fugen



Einsetzbar
ab 3° C
bis 25° C



Hochdruck-
reiniger
geeignet



Profi-
produkt

vdw 950 – SteinSchutz plus 3 in 1



Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verlegung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Fugenmörteln. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 34.**



Belag-
schutz

vdw Dehnungsfugenset



Komplettsatz zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 31.



hoch
elastisch



auch für
senkrechte
Fugen



mineralische
Optik



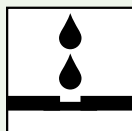
Belag-
schutz

vdw 425 – ZementfugenMörtel Color

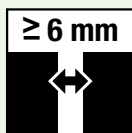
Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
undurchlässig



FB ≥ 6 mm
 ≤ 50 mm



für besonders
breite Fugen



Flächen rückstandsfrei
reinigen



max. 3,5 l Wasser
vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Flächen vornässen



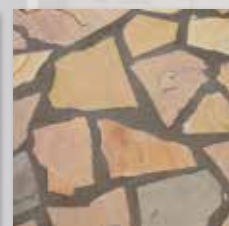
Mörtel einarbeiten



Prüfung Fugendrucktest



diagonal zur Fuge
abreinigen



Nachbehandlung beachten!



grau

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalz widerstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- für Fugen bis 50 mm Breite
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 40 N/mm²
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 425 ZementbreitfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK

Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound

- fester Halt
- langlebig
- kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 425** beträgt mindestens 6 mm, maximal 50 mm.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele

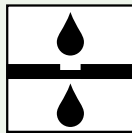


vdw 850 plus – 2K-FugenMörtel selbstverdichtend

Für die Verlegung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen für Verkehrsanlagen und befahrene Flächen.



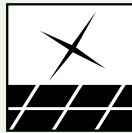
für leichte bis
mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



FB ≥ 5 mm



saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



EXTRA
für
besonders
breite
Fugen



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Flächen rückstandsfrei rei-
nigen, Fläche vornässen



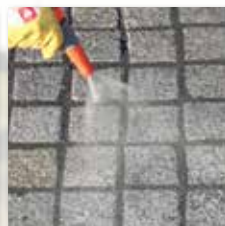
Bindemittelkomponente
zugeben



Homogen mischen



Mörtel einarbeiten



Mit Wassersprühstrahl ...



... und feuchtem Besen
abreinigen



Nachbehandlung beachten!



natur



steingrau



basalt

weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verlegung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalz Widerstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar
- verminderte Unfallgefahr
- umweltverträglich

Wichtige Hinweise

Zur Verlegung von Plattenbelägen ist **vdw 850 plus 2K-FugenMörtel selbstverdichtend** nicht zu empfehlen. (Ausnahme: Polygonalplatten mit hohem Fugenanteil bzw. Plattenbeläge mit Verbrauchsmengen von mind. 4 kg /m²)

Untergrund

vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im standfesten, drainfähigen Sand oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

GftK
Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen **volle Fugentiefe**. Bei der Verlegung von Polygonalplatten, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 5 mm. Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



Bei Plattenverbänden mit breiten Fugen eignet sich **vdw 850 plus** bestens zur Fugenfüllung.



Dauerhaft pflegeleichte Flächen, auch im öffentlichen Raum.

vdw Mörtelsysteme für die gebundene Bettung



1. Gebundene Fuge
2. Haftbrücke
3. Gebundene Mörtelbettung
4. Ungebundene Tragschicht

vdw 480 – BettungsCompound



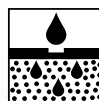
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 26.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 490 – TrassdrainMörtel



HPA-geprüft

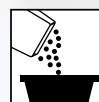
Der hochdrainfähige, trasszementgebundene Bettungsmörtel für Naturstein- und Betonwerksteinbeläge, bei dem die Wasserdurchlässigkeit des Gesamtbelages im Vordergrund steht.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 28.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



wasser-
undurchlässig



früh begeh-
und belastbar

vdw 890N – 2K-BettungsMörtel



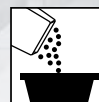
2K-Epoxidharz Bettungsmaterial für Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge für Verkehrsflächen. Für Bettungsaufbauten mit geringen Bauhöhen bestens geeignet!



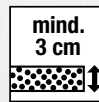
für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



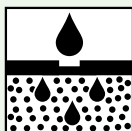
mind.
3 cm
speziell
für geringe
Bauhöhen

vdw 480 – BettungsCompound

Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger Bettungs-Compound zur einfachen Herstellung von drainfähigen Tragschichten oder drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung im Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Geeigneten Mineralstoff ...



... und entsprechende Men-
ge vdw 480 vormischen



Max. 6 % Wasser zugeben



Mörtel aufbringen und über
Lehren abziehen



Pflaster hammerfest setzen



Bei Platten unterseitig vdw
Universal-HaftBrücke auf-
tragen



Nachbehandlung beachten!

weitere Eigenschaften

- hohe Festigkeit → bis zu 30 N/mm² möglich
- hohe Ergiebigkeit → Mischungsverhältnis 1:6 möglich und für Belastungsklassen N1-N3 der ZTV-Wegebau geeignet
- schnelle Erhärtung → früh begehbar und ab 24 h nach Einarbeitung verfügbare
- optimierte Rezeptur → schnelle Erhärtung und somit Reduzierung der Ausblühneigung
- kapillarpassive Wirkung → Vermeidung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen

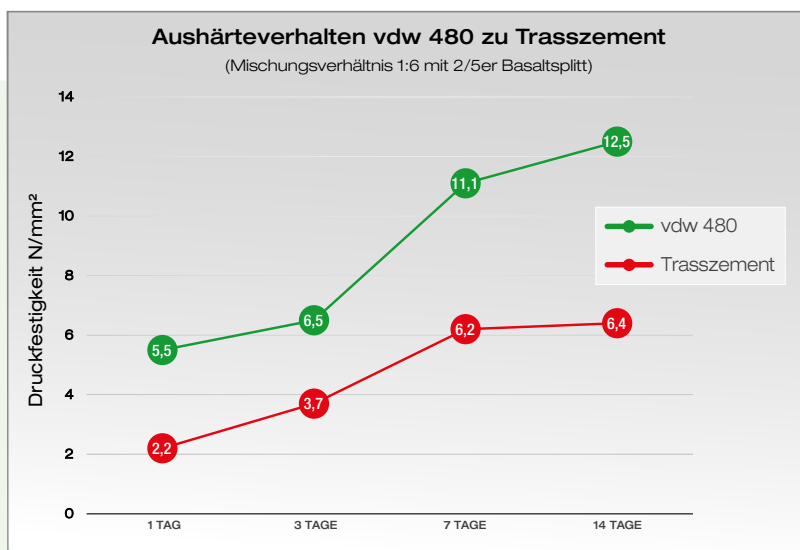
Produktvorteile gegenüber einfachem Trasszement:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 480 BettungsCompound kennen!



- angenehme Konsistenz und kein Aufreißen beim Aufziehen
- hohe Festigkeit
- sehr hohe Ergiebigkeit
- schnelle Erhärtung
- optimierte Rezeptur
- kapillarpassive Wirkung durch hochwertige Kunststoffvergütung

- ➔ leichteres Arbeiten, kaum Anhaftung am Abziehwerkzeug und deshalb einen schnellen Baufortschritt
- ➔ bis zu 30 N/mm² möglich
- ➔ Bei MV 1:6 einsetzbar für die Belastungsklasse N3 bzw. 1:8 für die Belastungsklasse N1 der ZTV-Wegebau
- ➔ früh begehbar und nach 24 h nach Einarbeitung verfugbar
- ➔ trotz schneller Erhärtung Vermeidung von Ausblühungen
- ➔ Vermeidung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen



*Sicher bauen
im System!*

vdw 495 – Universal-HaftBrücke

Klebemörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Plattenbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Unterbau, Tragschichten und
Bettung vorbereiten. Anschl.
5 bzw. 7 l Wasser vorlegen



vdw 495 hinzufügen und
homogen anrühren



Tauchen ...



... quasten ...



oder mit dem Zahnschachtel
auftragen.



Verlegung „frisch in frisch“



Nachbehandlung beachten!

*schlammbar &
spachtelfähig*



weitere Eigenschaften

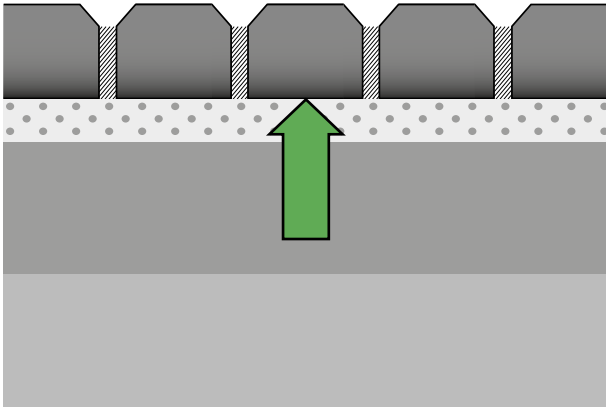
- Konsistenz einstellbar → schlammbar und spachtelfähig
- portionierbar → die Menge kann bedarfsgerecht angemischt werden
- hohe Haftzugfestigkeit → optimaler Haftverbund zwischen Bettung und Belag
- feuchtigkeitshemmend → Vermeidung von Rückdurchfeuchtung von Natursteinen
- schnelle Erhärtung → früh belastbar und bereits 24h nach der Einbringung verfügbar

Produktvorteile von Haftbrücken:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 495 Universal-HaftBrücke kennen!

Haftvermittler

Bei den Gebundenen- und Mischbauweisen – also bei der Verlegung von Pflastersteinen und Platten in einem Bettungsmörtel muss zwingend ein Haftvermittler eingesetzt werden.



Merkmale:

- Produkt zur Verbesserung des Haftverbundes an der Grenzfläche zwischen Bauteilen (Pflasterstein/Platte und dem Bettungsmörtel)
- i.d.R. hydraulisch erhärtend
- Auftrag in geeigneter Konsistenz auf der Unterseite des zu versetzenden Steines
- mind. Haftzugfestigkeit $\geq 0,4$ bis $\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$, je nach Nutzung und Regelwerk
- Haftzugfestigkeit vdw 495 $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
- andere gebräuchliche Begriffe – z. B. Haftbrücke oder Haftschrämme.

Beispiel zur Verlegung von Pflastersteinen mit Haftvermittler:



Beispiel zur Verlegung von Platten mit Haftvermittler:*



*Bei keramischen Terrassenelementen sollte der Haftvermittler zwingend per Zahnpachtel aufgetragen werden.

Weitere Produkte

Ein System ist nur so gut, wie die einzelnen Bestandteile.

vdw-Mörtelsysteme bedeutet nicht nur eine passende Auswahl an Bettungs- und Fugenmörteln.

Ebenso bieten wir eine Vielzahl von Produkten an, die Bau- und Konstruktionssysteme komplettieren, alternative Ausführungen ermöglichen oder Sonderlösungen für spezielle Situationen bieten.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen weitere vdw-Produkte, die das Sortiment „Mörtelsysteme“ ergänzen und komplettieren.



(siehe Seite 34)

vdw Reinigungstücher

(siehe Seite 36)



vdw Steinschutz plus 3 in 1



vdw Dehnungsfugenset

(siehe Seite 31)



vdw Dehnungsfugenset

Komplettset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge

Plattenaufbau WD

Plattenaufbau WU

Polygonalplatten

vdw Bettungssysteme

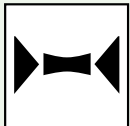
Ergänzungsprodukte



FB 5 mm /
10 mm



mineralische
Optik



hochelastisch



Belagschutz

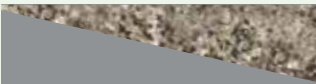


für senkrechte
Fugen geeignet

- natur/natur



- grau/steingrau



- anthrazit/basalt



weitere Eigenschaften

- Set beinhaltet alle Produkte zur Erstellung einer regelgerechten Dehnungsfuge
- Farbe der Dehnungsfuge ist auf die Farben der vdw-Fugenmörtelsysteme abgestimmt
- mittels Abstreusand optische Anpassung an vdw Kunstharzfugenmörtel möglich
- Lösemittelfrei
- breites Haftspektrum
- sehr gute UV- und Ozonbeständigkeit
- erfüllt die Anforderung von DIN 18540
- für vertikale und horizontale Fugen



Komplettsset
für 10 bzw. 20 lfm. Meter



vdw 884 FugenBand im
Bettungsmörtel einbringen



Anschließend den Belag
druckfrei verlegen



vdw 884 FugenBand
10 mm tief abtrennen



Hierzu Schnittkante
FugenBand einkerben



Fugenbandreste komplett
entfernen



Kanten sauber abkleben und
vdw 885 FugenFlex mit
Druck blasenfrei einspritzen



Fugenmasse verdichten
und abziehen



Klebebänder direkt im
Anschluss entfernen



vdw 886 Abstreusand
aufbringen



Abstreusand leicht
eindrücken



Nachbehandlung beachten!

Voraussetzungen für die dauerelastische Verfugung:

Fugenflanken müssen sauber, staub-, öl- und fettfrei sowie tragfähig sein. Oberflächen und Fugenflanken ggf. rückstandsfrei von Substanzen, die als Trennmittel wirken können, reinigen.

Je nach Belagsart mit **vdw 381 Poly-Primer** grundieren (Abluftzeit beachten).

Das Verhältnis Fugenbreite zu Fugentiefe ist zu berücksichtigen. Vermeiden von Feuchtigkeit, Frost und Tau an den Fugenflanken, standfester Untergrund.

Fugenbreite: 5 mm / 10 mm

Fugentiefe: > 5 mm / > 10 mm, < 20 mm

Objekttemperatur: mind. 5 °C, max. 30 °C.

Applikation:

vdw 884 FugenBand in den Bettungsmörtel einbringen und anschließend den Belag druckfrei verlegen. In der Fuge das FugenBand 10 mm tief abtrennen. Hierzu die Schnittkante des FugenBands einkerben und rückstandsfrei entfernen.

Bei Bedarf und je nach Kantenausbildung werden die Ränder mit Klebeband abgeklebt.

vdw 885 FugenFlex compact mit Druck in die offene Fuge gleichmäßig einspritzen.

Die Fugen müssen vollständig ohne Lufteinschlüsse gefüllt werden. Oberfläche sofort mit feuchtem Spachtel, Glättholz o. ä. glätten.

Klebeband danach sofort abziehen und ggf. Fuge nochmals angleichen.

Unmittelbar danach kann **vdw 885 FugenFlex compact** mit dem **vdw 886 Abstreusand** abgestreut werden, womit eine Angleichung der Bewegungsfuge zum Farbbild der übrigen Fugen hergestellt werden kann.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärte- und Regenschutzzeit).

Absperrung der frisch verarbeiteten Fugen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden.

Danach sind die Flächen begehbar. Endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen.

Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

DEHNUNGSFUGEN – Problemstellung

Für die Ausbildung von Dehnungsfugen in Pflaster- und Plattendecken existieren keine exakten Vorgaben in den relevanten Regelwerken.

Dehnungsfugen werden häufig nicht ausreichend genau geplant.

Durch thermische Längenänderungen der Pflasterdecke entstehen Spannungen im Belag, die sich jedoch nur annähernd berechnen lassen.

Bei der Bauausführung kommt es ebenfalls häufig zu Fehlern, sodass die Funktion der Bewegungsfuge stark eingeschränkt sein kann.

Eine falsch angeordnete oder ausgeführte Dehnungsfuge kann durch Spannungsspitzen und Querkzugspannungen erhebliche Schäden verursachen.

Es ist grundsätzlich die Aufgabe einer sorgfältigen Planung, eindeutige Vorgaben für die Anordnung und Ausführung von Dehnungsfugen (Bewegungsfugen) innerhalb einer Belagsfläche zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Hauptflächen in Pflaster- und Plattenbelägen in gebundener Bauweise, für die es derzeit kein gültiges Regelwerk gibt bzw. keine exakten oder gleichlautenden Angaben in Regelwerken existieren.

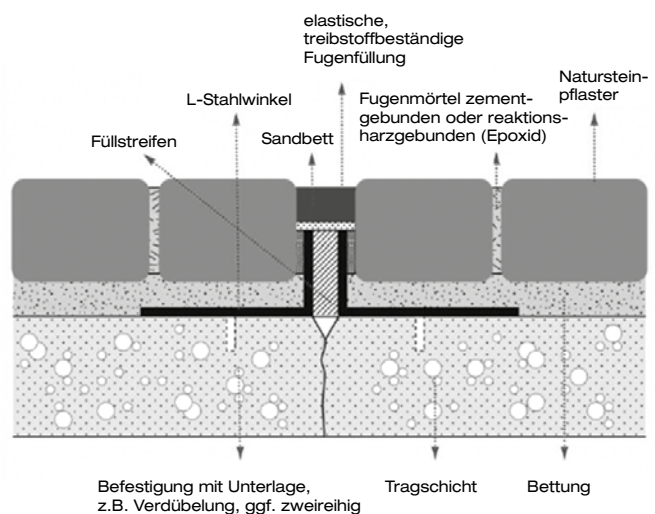
Verschiedene bzw. keine Angaben in den Regelwerken:

DIN 18318	» keine Angaben
Merkblatt DNV „Pflaster“	» Feldgröße 25 – 27 m², maximale Länge 7 m, an festen Bauteilen und an Einbauten
WTA-Merkblatt	» Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 5 – 7 m, entlang aufgehender Einbauten
FGSV	» Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 4 – 6 m, entlang aufgehender Einbauten
ZTV-W	» keine Angaben



1. Naturstein-, Betonstein- und Keramikbelag
2. vdw 886 Abstreusand Colour (hier steingrau)
3. vdw 885 FugenFlex compact/
vdw 385 PolyfugenFlex
4. vdw 884 FugenBand
5. Bettungsschicht / Drainmörtel

Im Straßenverkehr mit Winkelstützen



Quelle: www.baulinks.de

vdw Steinschutz – vdw Steinpflege 3 in 1

Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verfüugung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Pflasterfugenmörteln.



weitere Eigenschaften

- Einfughilfe für die nachträgliche Kunstharzverfügung
- für Natur- und Betonsteinuntergründe
- reduziert die Wasseraufnahme
- reduziert die Verschmutzungsneigung
- oleophobierend
- diffusionsoffen
- lösemittelfrei
- kurze Trocknungszeit

Eigenschaften:

vdw 950 SteinSchutz ist auf vielen Natur- und Betonsteinen einsetzbar. Dieser reduziert die Saugfähigkeit der behandelten Beläge und verhindert weitgehend, dass Wasser, Öle und Fette in den Belag eindringen können. Daher liegen Verschmutzungen nur oberflächlich auf und die Flächen können leichter gereinigt werden. Die Farbe des behandelten Belages wird dabei nicht oder nur gering verändert. Bestimmte Untergründe können durch **vdw 950 SteinSchutz** dunkler erscheinen. **Wir empfehlen das Anlegen einer Probefläche.**

Eine Verwendung von **vdw 950 SteinSchutz** auf bereits verfugten Flächen kann erst nach vollständiger Abwitterung eines evtl. vorhandenen Bindemittelfilmes erfolgen. Bei zementärer Verfugung frühestens nach 7 Tagen.

Voraussetzungen:

Sauberer, staubfreier, tragfähiger, saugfähiger und trockener Belag. **Außen- und Objekttemperatur** >10°C, max. 25°C, trockene Witterung.

Verbrauch:

ca. 100 bis 150 ml / m² (Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes und sollte im Zweifel durch das Anlegen einer Probefläche ermittelt werden.)

Verarbeitung:

Die zu behandelnden Flächen sollen vollständig trocken, sauber und frei von Verschmutzungen sein.

vdw 950 SteinSchutz mit geeignetem Pinsel, Schwamm oder Drucksprüher satt und gleichmäßig auftragen. **Pfützen oder Tropfenbildung sind zu vermeiden.** Wir empfehlen, **vdw 950 SteinSchutz** zunächst in ein geeignetes Gefäß zu geben und das Material mittels Schwamm aufzutragen. Bei Plattenbelägen empfiehlt sich ein Arbeiten von Platte zu Platte bzw. ein Arbeiten von Reihe zu Reihe. Evtl. zurückbleibenden Produktüberschuss aufnehmen. Dieses ist besonders wichtig bei ungleich saugenden Untergründen, da es sonst zu Fleckenbildung kommen kann. Spritzer auf angrenzenden Materialien sind zu vermeiden oder sofort mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Mit dieser Verarbeitungsweise gelingt ein wirtschaftliches und sauberes Anwenden von **vdw 950 SteinSchutz**.

Nachbehandlung:

Min. 5 Stunden (bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte) nach dem Aufbringen ist die mit **vdw 950 SteinSchutz** behandelte Fläche vor Feuchtigkeit und Verschmutzungen zu schützen. Danach bzw. nach vollständiger Abtrocknung können die behandelten Untergründe mit **vdw Fugenmörtel** verfugt werden.

Technische Daten:

pH-Wert:	ca. 5
Geruch:	fast geruchlos
Aussehen:	transparent, leicht gelblich
Begehrbar:	nach ca. 3 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte
Verfugbar:	nach ca. 5 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte
Volle Wirksamkeit:	nach ca. 24 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte
Wirkungsdauer:	bis zu 2 Jahre (abhängig von der Art und Belastung der Fläche)
Lagerung:	12 Monate bei trockener, kühler und frostfreier Lagerung im verschlossenen Originalgebinde

Verpackung:

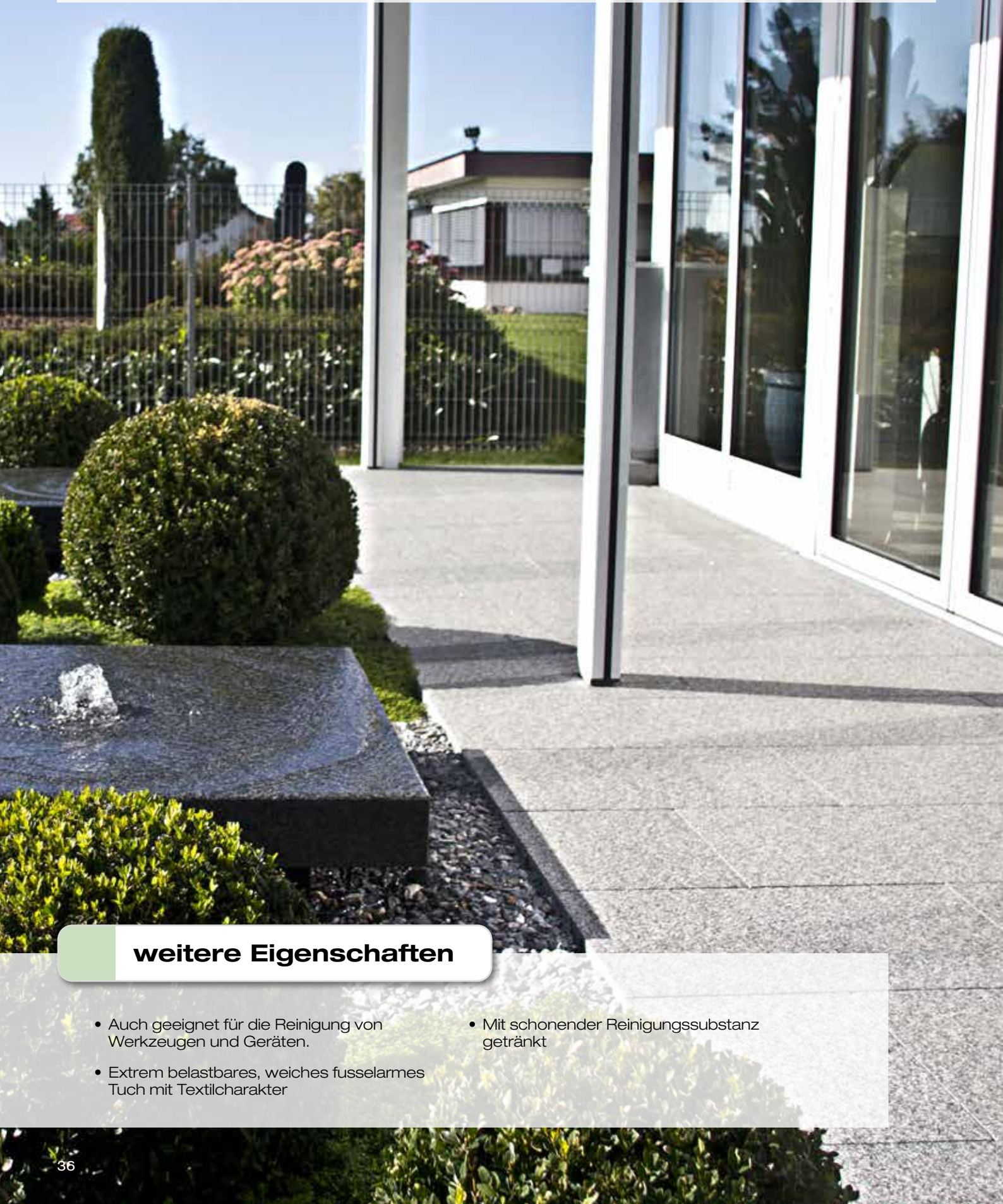
1 l Flasche Art. Nr.: 950 001 801
5 l Kanister Art. Nr.: 950 001 805

Kenndaten der Produktsicherheit:

Inhaltsstoffe: Hochleistungspolymere, Additive, Wasser

vdw Reinigungstücher

Feuchte Spezialreinigungstücher zur Entfernung von Kunstharz- und Kleberrückständen auf nicht saugfähigen Belagsflächen und sonstigen glatten Flächen.
Ebenfalls hervorragend geeignet zur Bauendreinigung der mit Kunstharz verfugten Pflaster- und Plattenflächen



weitere Eigenschaften

- Auch geeignet für die Reinigung von Werkzeugen und Geräten.
- Mit schonender Reinigungssubstanz getränkt
- Extrem belastbares, weiches fusselarmes Tuch mit Textilcharakter

vdw Reinigungstücher



- Einfache Tuchentnahme durch Abrissperforation im wieder-verschließbaren Spendereimer
- Besonders hautfreundlich dank Vitamin E und Aloe Vera mit angenehmem frischem Duft
- Auch für die Reinigung von Werkzeugen geeignet
- Löst unter anderem auch Fette, Schmiere, Kleber, Teer, Asphalt, Tinte, Wachs, Kohle, Grasflecken

Materialart:	Tücher (70% Viskose, 30% Polyester mit schonender Reinigungssubstanz getränkt)
Lagerung:	Kühl, aber frostsicher lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen
Lagerzeit:	ca. 24 Monate im geschlossenen Gebinde
Entsorgung:	Inhalt/ Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften
Größe:	25 x 25 cm je Tuch
Lieferform:	72 Tücher in einem Spendereimer
Verpackungseinheit:	6 Eimer im Karton
Artikelnummer:	796 001 996
EAN:	4049617960006

Anwendungsbeispiele





vdw FugenMörtel

vdw HaftBrücke

vdw BettungsMörtel

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

Tel.: 0800/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: technik@gftk-info.de



facebook.de/gftkmbh



instagram.com/vdw_gftk_technik



Ihr Ansprechpartner

**Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH**
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Hotline: 0800 / 800 85 08 00
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de